Bezirksamt Pankow von Berlin

Einreicher: Leiter der Abteilung Stadtentwicklung und Bürgerdienste

BESCHLUSS

Bezirksamt Pankow von Berlin

Beschlussgegenstand: Hunde für Handicaps e.V.

Beschluss-Nr.: VIII-1376/2020 Anzahl der Ausfertigungen: 8

Beschluss-T.: 21.04.2020 Verteiler:

- Bezirksbürgermeister

- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)

- Leiter des Rechtsamtes

- Leiter des Steuerungsdienstes

- Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn Bezirksbürgermeister

Drucksache-Nr.: VIII-0754

An die Bezirksverordnetenversammlung

Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG

Schlussbericht

Hunde für Handicaps e.V.

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 25. Sitzung am 14.08.2016 angenommenen Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr.: VIII-0754

Die Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin unterstützt ausdrücklich die Arbeit des Vereins Hunde für Handicaps e. V., der Assistenzhunde für Menschen mit Behinderungen im Zuge der Selbsthilfe ehrenamtlich ausbildet.

Das Bezirksamt Pankow von Berlin wird deshalb ersucht, im Zuge des laufenden Verfahrens zur Rahmenplanung Buch zu berücksichtigen, dass dem Verein weiterhin die von ihm genutzten Flächen langfristig zur Verfügung stehen. Sollte dies nicht möglich sein, wird das Bezirksamt ersucht, geeignete Ersatzflächen zur Verfügung zu stellen.

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

Der Rahmenplan Buch-Süd untersetzt für den betreffenden Bereich, in dem der Verein seiner Tätigkeit nachgeht, die Aussagen des ISEK Buch. Auf der Grundlage der Förderkulisse Stadtumbau soll der Pankepark qualifiziert und entwickelt werden. Für eine Umsetzung gibt es bis jetzt weiterhin keine zeitliche Perspektive. Der Verein kann die betreffenden Teile des ehemaligen Berufsschulgeländes vorerst wie bisher nutzen. Im Zuge zukünftiger Planungen zur Entwicklung des Pankeparks wird eine angemessene Berücksichtigung der Vereinsnutzung angestrebt.

Haushaltsmäßige Auswirkungen	
keine	
Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen	
keine	
Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung	
keine	
Kinder- und Familienverträglichkeit	
entfällt	
Sören Benn	Vollrad Kuhn
Bezirksbürgermeisters	Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung